

# Jahreshauptversammlung Carsharing Traunstein (CST) e.V.

27.Januar 2015 19:30 Uhr  
Wochinger Bräu in Traunstein

Anwesende Mitglieder: siehe Liste  
Schriftführerin: Sabine Wetzelsperger

Beginn 19.45 Uhr

## **TOP 1 : Begrüßung**

Wilfried Schott eröffnet die Jahreshauptversammlung und begrüßt alle erschienenen Mitglieder sehr herzlich.

Momentan sind wir 38 Mitglieder, anwesend sind heute 15 Mitglieder bzw. Nutzerhaushalte.

## **TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Thomas Lang-Nachtnebel: Hat jemand einen Widerspruch zur Tagesordnung oder zusätzliche Themen für den Tagesordnungspunkt „sonstiges“?

Roland Enne: per Mail gab es von mir bereits eine Anfrage über Änderung der Nutzungsgebühren, konkret geht es um die Kilometerpauschale und die Vielfahrerpauschale.  
Soll bei TOP 5 angesprochen werden.

## **TOP 3: Bericht des Vorstandes**

Wilfried Schott bittet um eine kurze Vorstellungsrunde, evtl. Aufgaben des Mitglieds im Verein, Vorschläge und Wünsche an den Verein usw. (jeder stellt sich kurz vor)

Thomas Lang-Nachtnebel berichtet:

Wir, Thomas und Wilfried, sind seit 1 Jahr Vorstände.

Umstellung bei der Bank und dem Notar wurde durch Wilfried Schott erledigt.

Thomas dankt nochmal altem Vorstand. Letztes Jahr gab es einen großen Umbruch für den Verein. Es mussten nicht nur die Vorstandsposten neu besetzt werden, wir hatten auch noch einen personellen Wechsel bei der Abrechnung von Karin Schreier zu Roland Enne.

Einzig Konstante ist Wolfgang Schrag als Anlaufstelle für Neumitglieder, großer Dank an Wolfgang Schrag für seine zuverlässige Arbeit.

Roland Enne bittet um Beachtung folgender Punkte, die seine Arbeit sehr erleichtern würden:

- Eintragungen ins Fahrtenbuch bitte leserlich und verständlich, d.h. auch Roland sollte verstehen, was gemeint ist
- Tanken bitte mit Karte bei der ARAL in Traunstein, wenn nur irgendwie möglich
- Buchungen verlängern, nicht neue Buchung hinten dran hängen, bitte 1 Buchung draus machen, ist einfacher für die Abrechnung (z.B. sind die Kilometer-Angaben dann nur 1x einzugeben und nicht die von mehreren Buchungen)
- Kurze Erklärung, wie Buchung verlängert wird: Mausclick mit links auf Buchungsbalken, den man verlängern oder verändern möchte – dann Buchung ändern u. sichern
- Normal sollte gebuchte Zeit als Eintrag im Fahrtenbuch mit gebuchter Zeit im Internet übereinstimmen, jedoch zählt nur die Buchung im Internet für die Abrechnung

Es gab ein gerichtliches Mahnverfahren gegen ein nichtzahlendes Mitglied, wir hatten Glück und haben bis auf einen kleinen Restbetrag unser Geld erhalten, das Mitglied hat den Verein verlassen.

3 Mitglieder sind ausgeschieden, darunter leider auch der Fahrzeugwart für den C1, im Moment macht das die Familie Lang-Nachtnebel, wir brauchen neuen Fahrzeugwart, siehe TOP 8  
Allerdings sind auch 6 Neumitglieder dazugekommen im Jahr 2014.

Es ist eine neue Carsharing Initiative in Nußdorf am Entstehen. Wilfried Schott war auf dem dortigen Mobilitätstag, die Nußdorfer haben bei uns um Unterstützung und Hilfe bei der Neugründung angefragt, wollen ein Elektroauto kaufen, haben schon eine Tankstelle, es geht aber langsamer voran, als sie selbst dachten.

Die Gemeinde Waging will auch Carsharing anbieten, haben ein Elektroauto, suchen noch Mitglieder.

Bundesverband CarSharing:

Über den Bundesverband läuft unsere KFZ-Poolversicherung. Außerdem gibt es immer wieder günstige Angebote für Neuwägen und interessante Berichte und Diskussionen rund um das Thema Carsharing. Aufgrund eines Vorfalls bei einem der Carsharing-Vereine wird gerade heftig diskutiert, ob die Mitglieder in periodischen Abständen die Führerscheine vorlegen müssen.

Wir bekommen oft Einladungen vom Landratsamt, z.B. zur Klima-Energie-Konferenz, können aber aufgrund Zeitmangels häufig nicht teilnehmen.

Einladungen auch zu Veranstaltungen von Regios eG/Chiemgauer e.V.

Kurzer Vortrag von Christophe Levannier zur Verbindung Carsharing – Chiemgauer:

Chiemgauer sind nicht nur ein Zahlungsmittel, wir als Chiemgauer Verein wollen eine "lernende Region" entstehen lassen, die sich aufmacht, eine nachhaltige Regionalentwicklung zu erreichen. Der Begriff der Nachhaltigkeit bezieht sich dabei auf ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. Wir wollen die Wertschöpfung für die Region und die Entwicklung einer Gemeinwohlgesellschaft fördern. Christophe hat Info-Flyer über den Chiemgauer mitgebracht.

Chiemgauer hat Regeln: u.a. gilt das Zahlungsmittel nur in der Region, im Flyer gibt es eine Liste der teilnehmenden Unternehmen, wo überall mit dem Chiemgauer bezahlt werden kann. Mit dem Ausgabepreis für die Chiemgauer wird automatisch mit 3 % ein Verein in der Region unterstützt, für die Teilnahme an der Regionalwährung ist eine einmalige kostenfreie Registrierung erforderlich. Bei der Anmeldung wird ein Förderzweck ausgewählt. Man kann auch mit der Regiocard bezahlen, dieser Vorgang funktioniert wie mit der EC-Karte. Die Karte kann kostenlos getestet werden.

Die Chiemgauer sind nur einen bestimmten Zeitraum gültig, das steht auf jedem Schein, nach Ablauf des Datums muss der Schein alle 3 Monate mit Klebmarken um zwei Prozent aufgewertet werden. Geld ist der Grundidee nach nur ein Tauschmittel, muss im Umlauf sein, Geld muss fließen (Umlaufimpuls).

(Anmerkung von Sabine Wetzelsperger: habe mir die Infos zum Teil aus der Homepage des Chiemgauers geholt)

Auf Europaebene wird gerade heftig über den Negativzins diskutiert.

Kleine Begriffserklärung aus Wikipedia: Negativzinsen sind Zinsen, mit denen ein Guthaben belastet wird. Wirtschaftlich gesehen sind es Minuszinsen, die auf Guthaben erhoben werden können und vom Gläubiger gezahlt werden müssen oder vor der Rückzahlung des Guthabens abgezogen werden.

Anfragen zur Quernutzung von anderen Carsharing-Vereinen kommen immer wieder. Es gibt sehr große Carsharing Vereine, dort arbeiten z.T. hauptamtliche Verwaltungskräfte. Wir können Quernutzung noch nicht anbieten, das wäre für uns zu hoher Verwaltungsaufwand und unser KFZ-Bestand ist noch zu gering.

Thomas Lang-Nachtnebel war an einem Tag bei der Energiewoche der Klimawerkstatt in Inzell, hatte dort einen Infostand. Ihm ist dabei aufgefallen, dass sich Anfragen von außen meistens auf ein ggf. vorhandenes Elektroauto beziehen. Das hat aber ökologisch nur Sinn, wenn die Energie für das Auftanken des Fahrzeugs regenerativ erzeugt wird.

## Fahrzeugwechsel

Beim Berlingo ist im August der Leasing-Vertrag ausgelaufen, wir haben das Fahrzeug vom Autohaus Gietl gekauft. Vorab gab es sehr kontroverse und lange Diskussionen im erweiterten Vorstand bis zur Entscheidungsfindung. Diesmal wurde auch die Entscheidungsmatrix wieder angewendet. Den Ausschlag für den Kauf des Berlingo gab jedoch die Tatsache, dass im Frühsommer die Nutzung eingebrochen ist, im Juni bis August gab es Zeiten, wo 2-3 Tage kein einziges Auto gebucht war. Der zweite Grund war der Wunsch mehrerer Mitglieder, ein Auto mit Hochdach zu behalten. Das Auto hat jetzt einen Kilometer-Stand von über 70.000 km und hatte nach nochmaligem Verhandeln mit dem Autohaus 5630€ netto gekostet.

Thomas richtet einen Appell an alle Mitglieder, die Augen und Ohren nach einem für uns interessanten Auto offenzuhalten (z.B. Garagenwagen, wenige Kilometer....) Bitte alles anbieten, wir werden sicher wieder einmal ein Auto ersetzen müssen!!! WICHTIG!

Die Auslastung der Fahrzeuge war im Sommer sehr gering, wie bereits berichtet, im Frühherbst / Herbst Schwenk in andere Richtung, dann wurde sogar 5-6 mal das Wunschauto gebucht. Bitte vom Vorstand: Immer das Wunschauto buchen, wenn kein Fahrzeug verfügbar ist. So kann der Bedarf für ein ggf. nötiges weiteres Fahrzeug besser ermittelt werden.

Ein Tipp von Thomas: Wenn dringend ein Auto benötigt wird und alle Fahrzeuge bereits gebucht sind, kann man sich untereinander verständigen, z.B. Fahrgemeinschaften bilden, wenn es geht, Buchungszeiten verschieben, Autos tauschen. Ein Anruf bei dem/der jeweiligen Nutzer/in kann viel helfen, einfach mal probieren.

Das 10-Jahres-Jubiläum wäre im Januar gewesen, die Feier dazu wurde auf den Sommer zur Berlingo Übergabe verlegt. Wir hatten die Presse und den Bürgermeister eingeladen. Es gab gute Berichte von der Presse, auch die Stadt Traunstein unterstützt uns weiterhin mit den 3 kostenlosen Stellplätzen. Von uns waren ca. 10 Mitglieder da, danke dafür!  
Am gleichen Tag war abends eine CST-Feier im privaten Rahmen bei der Familie Lang-Nachtnebel.

## TOP 4: Bericht des Schatzmeisters

Der Peugeot bekam eine neue TÜV - Plakette im August.

Anmerkungen zur Bilanz:

Die Forderungen sind die Nutzungsgebühren vom letzten Quartal 2014, werden erst nach Abrechnung im Januar eingezogen.

Schorsch Gotzler hebt weiterhin Chiemgauer von unserem Förderkonto ab und zahlt den Betrag in Euro auf unser laufendes Konto ein.

Wortmeldung Schorsch: da habe ich kein Monopol drauf, das kann jeder machen, wer möchte, wir müssten uns dann absprechen.

Großer Posten in der Bilanz sind die Mitgliedereinlagen, die vorgehalten werden müssen.

Der Peugeot wird noch immer mit 90€ monatlich abbezahlt, Restsumme ist bis dato noch 450€, d.h. wir sind im Mai 2015 fertig und dann gehört dem Verein der Peugeot.

Verbindlichkeiten sind u.a. die Steuern, die von uns an das Finanzamt abgeführt werden müssen.

Die Versicherungen müssen noch bezahlt werden, sind für jedes Fahrzeug gleich hoch, allerdings sind wir für 2015 etwas günstiger weggekommen.

Kurze Erklärung: Wir sind bei einer Poolversicherung, da werden alle angemeldeten Fahrzeuge aller Carsharing-Vereine versichert, daher auch gleicher Betrag für alle Fahrzeuge bei uns. Der Versicherungsbeitrag richtet sich nach den Schadensfällen aller versicherten Vereine.

Im Moment haben wir neben den Mitgliedereinlagen noch eine Rücklage von gut 5000€. Im Ergebnis haben wir für 2014 einen Gewinn von 350€ erwirtschaftet im Vergleich zu 2013.

In 2014 mussten wir für Wartungen und Reparaturen 1500€ aufwenden.

Roland Enne stellt die Kilometer-Pauschale zur Diskussion:

Kann die Kilometer-Pauschale gesenkt werden, da der Benzinpreis wahrscheinlich auf niedrigem Niveau bleiben wird?

Zuerst Info von Wilfried:

Die Kilometer-Pauschale von 37 ct/km ist inkl. MwSt., für den Verein bleibt nur ein Netto-Betrag von 31.09 ct/km (da wir umsatzsteuerpflichtig sind)

Diskussion:

Ludger Bartels: Ich möchte eine konstante Kilometer-Pauschale, die nicht an Preisentwicklungen gekoppelt ist, Ölpreisentwicklung ist wechselhaft, Kilometer-Pauschale kann auch nicht so schnell angepasst werden an den Ölpreis. „Spare in der Zeit, dann hast Du in der Not“, das ist eine Weisheit, nach der ich mich richte.

Hermann Schätz: Natürlich ist es ein Glücksfall, dass der Ölpreis so niedrig ist, doch auch ich bin dafür, die Pauschale stabil zu halten, dann können wir eine Reserve als Polster aufbauen.

Schorsch Gotzler: Wir haben im Moment ein gesundes Finanzpolster, kein luxuriöses, möchte an das Auslastungstief im Sommer hinweisen. Wir hatten im erweiterten Vorstand deshalb eine extra Sitzung einberufen. Laufende Kosten haben wir immer, ggf. muss auch mal ein neues Fahrzeug angeschafft werden. Ich bin gegen die Senkung. Möchte auch anfügen, dass durch die Senkung beim einzelnen Mitglied keine große Veränderung ankommen wird, für den Verein wäre es aber eine große Summe.

Stephan Hadulla: Gibt es überhaupt jemanden, der senken oder erhöhen will?

Thomas Lang-Nachtnebel: Ich bin auch dagegen, ein Grund sind die Buchungsschwankungen, wie bereits angeführt. Seit 24.12. wurde bis letztes Wochenende das Wunschauto nicht mehr gebucht.

Roland Enne: Ich wollte keinen Antrag zur Änderung der Nutzungsordnung stellen, wollte nur eine Diskussion darüber anstoßen.

Wilfried Schott: Ich sehe keine Notwendigkeit einer Abstimmung heute, da kein Antrag gestellt wurde.

Ich mache den Vorschlag, das an den erweiterten Vorstand zur weiteren Diskussion zu geben.

Zustimmung bei den Mitgliedern

Frage von Roland Enne: Kann das Abrechnungsprogramm automatisch eine Rabattstufe bei Vielnutzern berechnen?

Antwort: Wir hatten das schon mal, Karin Schreier, die damals die Abrechnungen gemacht hat, hat sich beklagt, dass das ein sehr großer Aufwand bei der Berechnung ist, läuft nicht automatisch. Daher wird die Vielfahrerpauschale nicht wieder eingeführt.

#### **TOP 5: Aussprache zu den Berichten**

Gibt es Fragen zu den Berichten des Vorstandes?

Fahrtleistung unserer Fahrzeuge gesamt im Jahr 2014 über 33.000 km, weitere Reduzierung der Kilometer-Leistung gegenüber 2013, da sind wir noch 37.300 km gefahren

Ein Grund könnte sein, dass unsere Vielnutzer weggebrochen sind, z.B. durch eigenen Autokauf

#### **TOP 6: Bericht der Kassenprüfer**

Kassenprüfer 2014 waren Dorothee Schiegnitz und Christophe Levannier

Christophe Levannier berichtet, dass die Kassenprüfung sehr interessant war und es keinen Grund zur Beanstandung gibt.

#### **TOP 7: Entlastung des Vorstands und der Beisitzer**

Die Kassenprüfer stellen den Antrag an die Mitgliederversammlung, die Vorstände und Beisitzer zu entlasten.

Abstimmung: Dafür: 14 Stimmen Dagegen: 0 Stimmen Enthaltungen: 1 Stimme

Wilfried Schott dankt den Kassenprüfern für die geleistete Arbeit

#### **TOP 8: Verteilung der Ämter und Aufgaben**

Fahrzeugwarte:

Peugeot: Martha Hadulla

Berlingo: geteilt in Gabriele Wefels (Sommerhalbjahr)

Ludger Bartels (Winterhalbjahr)

C1: im Moment Familie Lang-Nachtnebel, möchte diese Aufgabe aber abgeben, es wird ein neuer Fahrzeugwart für den C1 gesucht!!!

Interessierte melden sich bitte bei Thomas Lang-Nachtnebel oder bei Wilfried Schott.

Webmaster : Schorsch Gotzler

Fahrtenbücher und Belege einsammeln: Ursula Döweling

Neumitgliederaufnahme und Schlüsselausgabe: Wolfgang Schrag

Quartalsabrechnung: Roland Enne

Schriftführerin: Sabine Wetzelsperger

Erweiterter Vorstand: Serena Wächter, Gabriele Wefels und Schorsch Gotzler

Ludger Bartels hat eine Anmerkung:

Bitte bei Schadensfällen nicht zuerst die Fahrzeugwarte informieren. Der Schadensverursacher muss sich um die Schadensbehebung kümmern. Zuerst muss einer der Vorstände informiert werden, dann die nachfolgenden Nutzer. Bitte einen Termin in einer Fachwerkstatt vereinbaren und das Fahrzeug für die Zeit, für die es nicht benutzt werden kann, in unserem Buchungssystem sperren. Dazu bitte den „CST (CST-Vorstand 2092339)“ auswählen und in die Bemerkungszeile kurze Info reinschreiben.

Frage von Roland: Wenn nicht der Fahrzeugwart, sondern der Nutzer außertourlich das Fahrzeug reinigen möchte und dafür an die Tankstelle fährt, muss er das auf seine eigene Kappe nehmen?

Antwort: Nein, natürlich nicht, es kann für diese Zeit der Nutzer „CST (CST-Vorstand 2092339)“ gebucht werden, bitte in die Bemerkungszeile Notiz schreiben und auch im Fahrtenbuch vermerken, dass Reinigung o.ä. gemacht wurde.

Normalerweise werden die Blätter der Fahrtenbücher zum Quartalswechsel rausgenommen. Sollte dies im Einzelfall nicht termingerecht geschehen, dann bitte nicht einfach auf dem Blatt weiterschreiben, auch nicht auf der Rückseite, sondern bitte ein neues Blatt beginnen.

Anregung von Ludger Bartels: Sollten wir nicht ein Reserveblatt als Kopiervorlage in Klarsichtfolie einlegen und in jedes Fahrtenbuch einheften?

Roland Enne: Ich möchte eine Bemerkung allgemein zum Thema Ämter und Aufgaben machen:

Leider sind nicht alle Mitglieder hier, bei vielen scheint eine „Dienstleistungsmentalität“ vorzuherrschen, ich bitte um nachdrückliches Mail vom Vorstand.

Vorschlag dazu: bei der Neumitglieds-Aufnahme soll nochmal ganz speziell auf die Eigeninitiative und die Notwendigkeit einer freiwilligen Übernahme von Ämtern hingewiesen werden.

Thomas Lang-Nachtnebel und Wilfried Schott entwerfen ein Schreiben an alle Mitglieder, um nochmal auf diesen Sachverhalt hinzuweisen. Es sollte auch das Positive herausgestellt werden: „Vergütung“ im Rahmen einer Zeitgutschrift bei Übernahme eines Amtes, Stärkung unserer Gemeinschaft usw.

Erweiterter Vorstand: letztes Jahr gab es 6 Sitzungen, für 2015 sind im Moment ¼ jährliche Treffen angesetzt. Diese Sitzungen sind für alle offen, es gibt jeweils eine offizielle Einladung an alle Mitglieder. Beschlussfähig, d.h. Stimmrecht haben aber bei diesen Sitzungen nur der Vorstand und der erweiterte Vorstand. Wortmeldungen und Meinungen der Mitglieder sind aber ausdrücklich erwünscht.

### **TOP 9: Wahl der Kassenprüfer 2015**

Gibt es Interessenten für dieses Amt? Es ermöglicht einen Einblick in die finanzielle Situation des Vereins. Christophe Levannier spricht an, dass Ämter auch ausgewechselt werden sollten, würde sich freuen, wenn jemand anderes das macht.

Doro Schiegnitz sieht das genauso, wenn immer die gleichen die Ämter übernehmen, schleift sich eine Routine ein, wir sollten „Klüngelei“ nicht mal als Verdacht zulassen

Es meldet sich Silvia Nett-Kleyboldt, die gerne für 2015 das Amt der Kassenprüferin übernehmen will. Kassenprüferinnen für das Jahr 2015 sind jetzt:

Silvia Nett-Kleyboldt und Dorothee Schiegnitz

Abstimmung:

Dafür: 13 Stimmen Enthaltungen: 2 Stimmen Dagegen: 0 Stimmen

Wilfried Schott dankt dem ausscheidenden Kassenprüfer Christophe Levannier für seine Arbeit und beglückwünscht Silvia Nett-Kleyboldt zu ihrem neuen Amt.

### **TOP 10: Sonstiges, Wünsche und Anträge**

Wilfried Schott stellt den Antrag, das CST den Aufbruch in Richtung Elektroauto machen sollte.

Die Unterstützung der Kreissparkasse Traunstein-Trostberg mit 10.000€ besteht immer noch.

Ein Renault ZOE z.B. würde z.Zt. ca. 21.000€ zzgl. Akku-Leasing von 90€ monatlich kosten.

Diskussion:

Schorsch Gotzler: Elektromobilität finde ich grundsätzlich gut, mit der Einschränkung, dass es wichtig ist zu schauen, wo der Strom herkommt. Zu unserem Durchschnitts-Nutzerprofil passt ein Elektroauto, da wir hauptsächlich Kurzstrecken fahren.

ABER: große Sorge, dass nicht alle Mitglieder dieses Auto vollumfänglich bedienen können, habe meine Erfahrung aus der Zeit, als wir das Automatikauto hatten.

Roland Enne: Ist das ein Hybrid? Antwort: nein, der ZOE ist ein reines Elektroauto.

Christophe Levannier: ZOE ist sehr gut zu bedienen und zu fahren.

Wilfried Schott: Auch in der Bahnhofstiefgarage soll eine Ladestation gebaut werden.

Serena Wächter: Automatik / Elektroauto ist nicht zu vergleichen.

Silvia Nett-Kleyboldt: ich bin das Gegenteil von einem Technikfreak, hatte schon mal große Schwierigkeiten mit einem der Schlüsseltresore, meine Tochter war in Japan, dort gibt es fast nur noch Elektroautos. Das ist die Zukunft, das Einlassen auf eine neue Technik findet im Kopf statt. Ich müsste es wirklich einüben, wäre bereit dazu.

Stephan Hadulla: Wenn wir so ein Auto kaufen, sollten wir es sehr gut bewerben, Neue für das Auto begeistern, ich sehe dadurch große Chance auf Neumitglieder.

Schorsch Gotzler: Schulung müsste sein, mit Praxisteil, die „Bedienungsschwelle“ sollte niedrig gehalten werden.

Thomas Lang-Nachtnebel: Ich erkundige mich mal beim Bundesverband CarSharing, welche Erfahrungen es dazu in den anderen Vereinen gibt, manchmal steckt der Teufel im Detail.

Dieses Thema soll im erweiterten Vorstand weiter diskutiert werden.

Schorsch Gotzler: Dienstleistungsmentalität / Vereinsmentalität

Andere Vereine, andere Möglichkeiten: es gibt durchaus Vereine, bei denen ein kleiner Obolus bezahlt werden muss, wenn man sich nicht engagieren will oder kann.

Wir haben immer wieder Schwierigkeiten, Mitglieder für ein Amt zu finden, vielleicht ist das ein Weg, möglich wäre auch ein Mitgliedsbeitrag, Mitglieder mit einem Amt bezahlen nichts.

Die Diskussion darüber wird im erweiterten Vorstand fortgeführt.

Vorschlag Wilfried Schott: Anhebung der Mitgliedereinlage für Neumitglieder

Im Moment beträgt die Mitgliedereinlage 600€, Überlegung, diese anzuheben wegen

Umsatzsteuerpflicht des Vereins, für den Verein bleiben nur netto 486€.

Deshalb schlägt Wilfried Schott eine Erhöhung auf 800€ brutto für Neumitglieder vor. Diese Sicherheitsleistung ist dann eine bessere Basis (auch für Schuldenfälle...), Vermögensaufbau ist durch langjährige Mitglieder erfolgt, alle (neuen) Mitglieder profitieren jetzt davon.

Diskussion:

Ludger Bartels: 800€ sind viel für wirtschaftlich Schwächere, evtl. Abschreckung für Interessenten, ich bin dagegen.

Martha Hadulla: Wenn wir Neumitglieder brauchen oder wollen, würde ich nicht so rangehen.

Roland Enne: Mein Vorschlag wäre, wenn wir schon erhöhen wollen: 2x 350€

Serena Wächter: Könnten wir es nicht so machen, dass die 600€ der Nettobetrag wäre und die 19% MwSt. kommen oben drauf = 714€ brutto?

Antwort von Wilfried Schott:

Natürlich soll unser Verein auch soziale Aspekte nicht vernachlässigen, aber wenn jemand die Mitgliedereinlage nicht oder nur mit Schwierigkeiten bezahlen kann, zeigt die Erfahrung, dass diese Mitglieder dann auch oft generell unzuverlässige Bezahler sind. Für den Verein aus finanzieller Sicht wäre ich für die Erhöhung.

Auch dieser Punkt wird zur weiteren Diskussion und Beschlussfassung in den erweiterten Vorstand gegeben.

Maria Schlonski fragt noch nach, ob im Berlingo auch Warnwesten liegen würden. Ludger Bartels als Winterfahrzeugwart legt 2 Warnwesten ins Fahrzeug.

Wilfried Schott schließt die Versammlung um 22.00 Uhr und bedankt sich bei den Mitgliedern fürs Kommen und für die rege Diskussion. Herzlichen Dank an alle, die ein Amt übernommen haben!

Punkte, die zur weiteren Diskussion und Beschlussfassung in den erweiterten Vorstand gegeben werden:

- Absenkung der Kilometer-Pauschale wegen gefallen Kraftstoffpreisen?
- Elektromobilität: Kaufen wir ein Elektroauto?
- Mitgliedsbeitrag für Mitglieder ohne Ämter?
- Anhebung Mitgliedereinlage für Neumitglieder?

**CST-Bilanz** (Stichtag 31.12.2014, Nettobeträge, in € gerundet)

Aktiva		Passiva	
<u>KFZ:</u>		<u>Eigenkapital:</u>	
Berlingo	5000	Rücklage	5120
C1	5500	Einlagen (37 Mitglieder)	22000
P206	1500		
		<u>Rückstellungen:</u>	
<u>Ausstehende Forderungen:</u>		Umsatzsteuerschuld Q4/2014	399
CST-Abrechnung 2014/Q4	3761	KFZ-Versich	2685
		Treibstoffe (Dez.14)	155
		<u>Verbindlichkeiten</u>	
<u>Kasse:</u>		Restrate P206	450
Umweltbank	11002		
Girokto.	3829		
CHMkto.	217		
	30809		30809



## Kontenübersicht (CST)

Stand	31.12.13	31.12.14	24.01.15
Umweltbank	12349.18	11002.00	11002.00
Girokto. 5909287	3279.53	3829.39	866.95
CHM-Kto 105909287	21.35	216.56	151.95

## CST: Einnahmen und Ausgaben (alle Beträge netto, dh. ohne MWSt)

Finanzjahr	Einnahmen		Ausgaben		Saldo	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Nutzungsgebühren	13134	13677				
vereinnahmte Umsatzsteuer	2628	2779				
erstattete Umsatzsteuer (von FA)	1035	2254				
vereinnahmte Schlüsselgebühr	366	477				
Unfall Rückerst. Selbstbet.	0	300				
Chiemgauer-Förderung	340	250				
Verkauf Golf	0	210				
Versicherungsleist.	0	132				
Zinserträge	39	102				
Fahrzeugkauf			5630	7754		
Treib-und Betriebsstoffe			2727	3134		
KFZ-Haftpflicht			2775	2795		
entrichtete Umsatzsteuer (an FA)			1722	2169		
gezahlte Umsatzsteuer aus Rechnungen			1136			
Leasingkosten komplett			1504	3758		
Reparaturen			1475	1133		
Ratenzahlung P206 (Anfall bis 5/2015 incl.)			1080	1080		
Wartungskosten			0	794		
KFZ-Steuer			387	770		
Schäden			0	432		
Mitgliedsbeitrag Bundesverband bcs			83	111		
Kontoführungsgeb.			0	57		
Servicegebühr Buchungssystem			50	50		
Körperschaftsteuer			0	0		
(Notar, Schlüssel, Vignette, CST-Logos, etc.)			492	1303		
	17542	20181	19061	25340	-1519	-5159